1 Chronicles

Part 3

Speaker	Alfred E Bouter
Date	22.03.2011
Duration	00:57:59
Online version	https://www.audioteaching.org/en/sermons/aeb023/1-chronicles

Note: This text is a computer generated transcript of the sermon. In some cases it may contain errors.

[00:00:00] Und dieser Bruder sprach einmal in einer Meinung und er sagte, ich war oft in den Pfarrern der Worte Gottes, aber oft war ich dort allein. Und dann hat er gelernt, in den Pfarrern der Worte Gottes mit dem Gutem Schöpfer zu sein. Und so, unser Gebet wäre heute Abend, dass wir an diesen Pfarrern zusammen unter seiner Richtung sein würden. Und in unserem Gebet haben wir auch dargestellt, dass wir auf der Reise in die Wildnis sind, aber es gibt einen Zweck für diese Reise in die Wildnis.

Wir werden in den Rest gebracht. Nun, in diesem Buch, Chronicles, handelt es sich wirklich um den Rest Gottes. Wo die Menschen zum Ruhestand kamen, wo der Ark zum Ruhestand kam, haben wir das letzte Mal gesehen, in 1 Chronik 6. Und so, das Buch Chronicles handelt wirklich um Gottes Zweck für seine Menschen. Und wenn Gott zurückblickt auf die Geschichte Israels, sieht er die Geschichte Israels so, wie er es gerne sehen würde, [00:01:01] wie er es gerne erinnern würde, sodass es auch die Linie Gottes Gnade ist. Ich kann es nicht helfen, aber Sie sehen, wenn wir unsere Studien in diesem Buch fortsetzen, erstens wird der Geist Gottes uns zurückbringen, was wir vorhin studiert haben, weil all diese Informationen, die wir in den ersten beiden Studien hatten, müssen wir in Ordnung halten, um den Zweck des Buches zu sehen und um die Verbindung mit den nächsten Kapiteln zu sehen. Nun, lasst uns zuerst ein paar Versen lesen und auch für die Kinder und junge Menschen unter uns, wir werden einige sehr interessante Versen finden. Lassen wir uns in Kapitel 10 anfangen. In den Kapiteln, die wir heute haben, werden wir etwas über Helden und Löwen erzählen. 1 Chronik 10, Vers 13. Und Saul starb wegen seiner Unverträglichkeit, die er gegen Jehova verpflichtete, wegen der Worte Jehovas, die er nicht halten konnte, und auch, weil er von dem Geist des Pythons befragt hatte, um es zu beurteilen. [00:02:05] Und er fragte nicht um die Beurteilung von Jehova. Daher schlug er ihn und verabschiedete das Königreich zu David, Sohn von Jesse. Kapitel 11. Und alle Israeler versammelten sich zu David, zu Hebron, und sagten, Haltet euch fest, wir sind euer Knochen und euer Fleisch.

Kapitel 13. Und alle Elternteile Israels kamen zum König zu Hebron, und David machte mit ihnen ein Gebet in Hebron vor Jehova, und sie beurteilten David, König von Israel, aufgrund der Worte Jehovas, durch Samuel. Und dann nehmen sie die Stadt Jerusalem, und dann sehen wir, wie es eine Überprüfung der mächtigen Mann David gab. Und wir lesen Kapitel 15.

Drei von den 30 Chefs gingen hinunter auf den Stein zu David, in die Höhle von Adalom, als die Armee der Philistinen im Camp in der Berge von Rephaim war. Und David war dann in der Stärkung, [00:03:02] und die Philistinen waren dann in Bethlehem. Und David schrie und sagte, Oh, dass einer

mir das Wasser der Welle von Bethlehem geben würde, das in der Tür ist. Und die drei brachen durch das Camp der Philistinen und trugen das Wasser aus der Welle von Bethlehem, das in der Tür ist, und trugen es und brachten es zu David. David aber trank es nicht, sondern trug es nach Jehova. Und er sagte, Mein Gott hat mir verboten, dass ich diese Dinge tun sollte. Sollte ich das Blut dieser Männer trinken, die zu dem Risiko ihrer Leben gingen, weil sie es zu dem Risiko ihrer Leben brachten? Deshalb trank er es nicht.

Diese Dinge machten die drei mächtigen Männer. Und dann finden wir in Kapitel 12 eine Überprüfung, erstens, der Menschen, die zu David kamen, die noch von King Saul verhaftet wurden.

Erstens, die Menschen, die in Zeglach kamen, sogar von über Jordan. Und dann, von Vers 16, diejenigen, die zu den Kräften kamen. Und lasst uns nur von Vers 18 lesen.

[00:04:06] Nein, lasst uns von Vers 16 lesen, Entschuldigung, Vers 16. Und es kamen von den Kindern von Benjamin und Judah zu den Kräften zu David, und David ging heraus, um sie zu treffen, und antwortete und sagte ihnen, Wenn ihr mir in Frieden kommst, um mir zu helfen, wird mein Herz an euch geschnitten. Aber wenn ihr mich zu meinen Feinden betreuen wollt, seht ihr, dass es nichts falsch ist in meinen Händen, der Gott unseres Vaters seht es und erwidert es. Und der Geist kam auf Amazei, den Chef der Kräfte, und sagte, David, wir sind dein, und mit dir, du Sohn von Jesse, sei Friede, Friede sei dir, und Friede sei deinen Hilfern, denn dein Gott hilft dir. Und David erhielt sie, und machte sie Chefs der Kräfte. Und dann sehen wir, wie viele andere kamen, und ich vergesse zuerst über die Löwen, aber vielleicht sollten wir nur das Vers 8 lesen. Und von den Gedähten, also kamen sie von der anderen Seite von Jordan, sie seltenen sich zu David in der Kraft, [00:05:03] in den Wilben als mächtigen Männer von Gnade. Männer, geeignet für den Dienst der Krieg, armiert mit Schild und Speer, deren Gesichter wie die Gesichter der Löwen waren, und die so schnell wie die Gazelles auf den Bergen waren. Und heute Abend werden wir auch über den Kampf mit dem Löwen sprechen, in Kapitel 11. Nun, dann, von Vers 23 an, sehen wir, wie, lasst uns nur Vers 23 lesen, das ist der Mitglied der Männer, geeignet für den Militärdienst, der zu David kam, zu Hebron, um das Königreich von Saul zu ihm zu transferieren, nach dem Wort von Jehova. Und dann sehen wir, von allen Triben, selbst von den Leviten, selbst von den Söhnen von Aaron, wie sie zu David kamen, um ihn König zu machen, und dann lesen wir in Vers 38, alle von ihnen Männer der Krieg, geeignet für den Kampf, kamen mit perfekten Herzen nach Hebron, um David König zu machen, über all Israel. Und alle anderen, auch Israel, kamen mit einem Herzen, um David König zu machen. Und dort waren sie, mit David, drei Tage, essen und trinken, [00:06:01] weil ihre Brüder für sie vorbereitet hatten. Und am Ende des Vers 40, gab es Freude in Israel.

So weit die Lesung der Skripturen. Nun, wir kennen von 1. Korinther 10, Romans 15, John 5, Luke 24, 2. Thymian 3 und vielen anderen Skripturen, wir wissen, dass all diese Dinge geschrieben wurden, für unsere Beleidigungen, für unsere Beleidigungen, auch für unsere Bereicherung, aber auch für unsere Beleidigung, für unsere Begeisterung. Und wir haben gesehen, wie Gott einen Reste für sich selbst möchte.

Wir haben gesehen, dass dieses Buch nach der Babylonier-Tötung geschrieben wurde, wo es nur ein kleiner Reste war, ein kleiner Reste dort in Jerusalem. Und heute gibt es einen Reste zwischen den Menschen Gottes, die spirituell in Jerusalem wohnen wollen, das Zentrum der Menschen Gottes, das Zentrum der Einheit der Menschen Gottes. Und wir haben gesehen, dass sie von den Geschichten der Vergangenheit und wir sehen, wie Gott die Dinge unterlässt, [00:07:01] die er gewünscht hatte, die er in seiner Gnade zwischen den Menschen Gottes unterlässt.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Wir sehen die Dinge durch die Gläser Gottes, wenn ich es so sagen darf, wie Gott sie möchte sehen.

Wir sehen nicht all diese Fehler wie in dem Buch von Samuel und Kain. Wenn es Fehler gibt, wird erwähnt, dass es nur um Gottes Gnade war, dass Gott David und die Menschen getötet hat.

Aber dann hat es Gottes Zweck, den Ort zu bringen, wo er das Tempel gebaut hätte. Und wir haben gesehen, dass dieses Buch auch nach vorne schaut.

Es würde die Illustrationen von David und Solomons Reihen und ich schaue nach vorne zu dem millenialen Tag, wo alles für die Gläubigkeit Gottes wäre. Und man könnte sagen, dass dieses Buch um David hergestellt wurde, den Menschen, [00:08:01] nach Gottes Gnade. Und wir haben oft gesehen, dass Gott auch dieses Prinzip bringen würde, dass das, was der erste Mann ist, zuerst kommt.

Was der erste Order ist, kommt zuerst. 1. Korinther 15, Vers 46.

Da kommt er, und er bricht das erste Ding weg, und das ist das, was wir in dem Buch sehen.

Gott bringt das erste Ordner des Menschen weg, wie wir in einem Moment sehen, in Verbindung mit Saul, um ein zweites Ordner zu zeigen. Und das ist auch sehr wichtig für uns. Denn wenn wir von diesen Lektionen ausgehen, leben wir in Tagen des Verletzens. Wir müssen die Gedanken Gottes mit dem Mann seiner Wahl verbinden, dem Mann nach seinem Herzen, dem echten David.

Wenn wir in Gott leben, dann prägen wir Gott.

Aber wir haben diese Vorstellungen, diese Lektionen aus dem Alten Testament, [00:09:01] um uns zu helfen, zu verstehen, wo wir heute sind. Wir haben gesehen, wie wir die Lande Gotteserwählens genießen sollten, wie es Caleb tat.

Wir haben Caleb oft gesehen. Wir sahen das in der Genealogie viermal. Und wir haben auch die Gedanken Gottes in Verbindung mit den Leviten genossen. Die Leviten hatten eine sehr besondere Dienstleistung in Verbindung mit dem Haus Gottes. Und wir haben gesehen, wie die Genealogien, obwohl viele Teile verfehlt sind und es manchmal chaotisch aussieht, sehr wichtig waren in Verbindung mit der Position, die die Menschen in der Lande hatten.

Wir haben das letzte Mal gesehen, da war eine Tribe, Neftali, die ihre Genealogien nicht gehalten hatten. Sie wollten nichts Gutes erwarten, wie Simeon.

Wir haben gesehen, dass sie Überkämpfer waren.

Dieses Buch ist auch ein Buch geschrieben für Überkämpfer. Gott will Überkämpfer.

[00:10:01] Er will, dass du und ich überkämpft werden. Deshalb sehen wir die Gesichter dieser Menschen, die als Löwen aussehen, wie wir hoffen, zu sehen.

Sie waren Überkämpfer.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Sie wurden in der Schule Gottes geformt. Und dann Jerusalem, die Stadt Gotteserlebens.

Diese drei Linien kommen zusammen. Und das letzte Mal haben wir den 9. Kapitel angefangen, wo wir die Menschen in Jerusalem haben, nach der Babylonierkapitalisierung. Also haben wir die Reste. Und sie sind da. Und was sehr beeindruckend ist, ist die Aufmerksamkeit, die sie von Jerusalem nehmen.

Wie wir später in dem Buch finden, die Porter, die Türgärtner, die die Heiligen Standards Gottes behalten.

Also was wir finden, Kapitel 1 bis 9, sind die Menschen. Die Menschen, die mit Gott angekündigt sind.

Was wir heute haben, ist der Angekündigte selbst, wie Gott den Mann seiner Wahl vorstellt. [00:11:01] Und das nächste Mal, Herr Zwilling, wir hoffen, zu sehen, wie der Angekündigte den Ark bringt, Kapitel 13 bis 15, 16. Und dann, in Verbindung mit dem Ark, der Ordnung der Hause Gottes wird in viel Detail herausgebracht. Nun, wenn ich über die Hause Gottes spreche, in diesen Tagen war dieses Tempel dort. Obwohl das Tempel nicht von David gebaut wurde, hat er Gottes Prinzipien für die Ordnung in der Hause Gottes herausgebracht. Und deshalb ist es so reich für uns, weil wir verbunden sind mit der Hause Gottes. Unser Konflikt in der Hause Gottes ist so wichtig. 1. Korinther 3, 1. Korinther gibt viele Lektionen in Verbindung damit.

Wir haben das letzte Mal gesehen, dass Gott den Mann bringt, nach seinem Herzen, der die Dinge in Ordnung stellen würde, als der echte König. Er hätte die Authorität, Dinge in Ordnung zu stellen. Nun, wer ist unser König? Wer ist unser Herr? Es ist der Herr Jesus.

Wenn wir ihm unterdrückt sind, dann werden Dinge [00:12:01] in Ordnung gestellt. Deshalb hat Paul so viele Male in 1. Korinther erwähnt, den Herrn. Mehr als 70 Mal hat er den Herrn genannt, weil wir einen Tag leben, in dem alles in Ordnung ist. Deshalb müssen wir den Herrn unterdrücken, um ihm seinen Platz in Ordnung zu geben, als Herrn, als König. Und es geht auch um die Liebe des Herzens, denn wer der König ist, ist der Verliebte. David bedeutet Verliebte. Er ist der König. Er ist der Mann Gotteserwählte. Er ist Gottesverliebter. Aber jetzt ist er auch unser Verliebter, oder? Und deshalb sollten wir ihm seinen Platz in Ordnung geben. Das ist das, was wir jetzt in Steppen 10, 11 und 12 finden. Und dann sprechen wir über das Königreich Gottes. Man kann nicht das Haus Gottes ohne das Königreich Gottes haben. Du würdest sagen, das ist völlig anders. Nun, es gibt eine Verbindung. Wenn wir vom Königreich Gottes unterdrückt sind, dem Herrschaft Christus, dann können wir die Dinge, die zu dem Haus Gottes gehören, zu der Gemeinschaft, ausarbeiten.

[00:13:01] Du hast gesehen, wie Gott seinen Mann bringt. Und was war der Wunsch des Königs, einen Ruhepunkt für Gott zu machen, dass Gott unter seinen Menschen wohnen konnte. Das war die zweite Idee. Und warum würde Gott unter seinen Menschen wohnen? Warum würde er sein Haus dort haben wollen? Weil er seine Menschen glücklich machen wollte. Also, die drei Dinge in Erinnerung halten. Es muss eine Regelung im Königreich geben.

Nun, du würdest sagen, dass der König regelt. Ja, er ist regelt.

Aber er ist nicht von dir und mir regelt. Wir können ihm regeln. Wir können seine Herrschaft honoren.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

In jedem Detail unseres Lebens, auch unserer gesammelten Lebens. Das ist die Chance, ihn als wahrer Herr zu honoren. Und dann wird alles in Ordnung in Verbindung mit Gott. Gott wohnt dort, und dann wird Gott seine Menschen glücklich machen.

Deshalb denke ich, wenn wir zurück in den 9. Kapitel zurückgehen, in einem Tag der Ruin, wo es nur ein kleines Zeichen gibt, ist es so wichtig, dass wir die Dinge in Ordnung halten. [00:14:01] Und deshalb gibt es so viele Antworten auf die Türkehrer.

Wenn man diesen Kapitel leise lesen würde, würde man sehen, wie viele Wörter die Türkehrer sind, die die Dinge Gottes halten, die Heiligen Standards, in Verbindung mit dem Haus Gottes, um was falsch zu halten und was gut zu akzeptieren.

Sie hätten wirklich den Geist Gottes. Und der Kurs wäre Glaubwürdigkeit. Sie hatten ihr Büro wegen ihrer Glaubwürdigkeit. Wenn wir zum Beispiel in Nehemiah 11 finden. Und die Arbeit, die sie für das Haus Gottes tun, ist verglichen mit, in Vers 13, sagt es, der arme Mann für die Arbeit und die Arbeit des Hauses Gottes ist genau die gleiche Begründung wie bei den Soldaten. Und ich denke, das letzte Mal, bevor ich es erwähnte, dass wir auch als Soldaten in dem Buch von Members gesehen werden. Und das ist so interessant zu sehen, und das macht ein Buch wie dieses für dich und mich so herausfordernd. Wir sind Soldaten. Wir können Gottes Zeugnis schützen.

Wir sind auch verbunden mit dem Haus Gottes. Wir sind durch die Leviten. Und das war notwendig, um [00:15:01] den Priestern zu helfen, damit die Priester in der richtigen Art funktionieren, nach den Gedanken Gottes.

Wir sind auch wie Sänger. Wir haben Sänger in diesem Buch. Und all diese verschiedenen Bücher und Funktionen.

Etwas ist da für dich und mich. Denn wir sind alle gleichzeitig. Und wir können nicht in die Details gehen, aber du siehst, wie viel Aufmerksamkeit sie von all den Gedanken Gottes nehmen werden.

Über das Haus, selbst während der Nacht, Vers 27, da kommt diese Glaubenswürdigkeit rein, diese Persistenz auch.

Deshalb musst du ein Überkommender sein, um dies durchzuhalten. Und dann in Vers 27 am Ende, jeden Morgen. Was tun wir?

Jeden Morgen. Bist du bereit? Wir öffnen unser Ohr, um seine Anweisungen zu erhalten, jeden Morgen. Und sie würden sich um ihre Schiffe kümmern, Vers 29, die heiligen Instrumente, die Blumen, das Wein, das Öl, die Zwiebeln, die Speisen. Dies sind Dinge, die preislich für Gott sind. Du findest in dem Buch von Nehemiah, [00:16:01] später in diesem Remnant, wie sie verfehlt waren, den Feind wegzunehmen.

Du kannst es in Nehemiah 13 lesen. Und dann musste Nehemiah, wieder diese Ordnung erfüllen. Diese Lektionen sind für uns sehr wichtig. Aber wie gesagt, später im Buch kommen wir zurück zur Ordnung im Haus Gottes. Jetzt kommen wir zum 10. Kapitel. Wir sehen am Ende des 9. Kapitels die historische Verbindung wieder mit der Genealogie von Saul und auch die Verbindung mit Jerusalem in Vers 38. Und dann gibt es diese historische Verbindung, wie du sie findest, in viel mehr Detail in 1 Samuel 31. Und der Grund, warum der Chroniker dies herausbringt, ist, um zu zeigen, dass Saul von

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Gott abgesetzt wurde.

Also, zuerst sehen wir seinen Übertreib und Tod in der Kämpfe mit den Philistinen. Ich möchte ein bisschen mehr über die Philistinen in Verbindung mit dem nächsten Kapitel sagen. [00:17:01] Wir sehen seinen Tod. Wir sehen auch den Respekt der Menschen von Jabez in Gilead gegenüber Saul.

Er war derjenige, der ihnen geholfen hat, als er sein Königreich begann. Und so kamen sie und nahmen seine Klamotten, seinen Kopf und sein Körper und verschlossen es.

So, dass sie ihm Respekt gaben.

Da David auch immer Saul respektierte, obwohl er ihn verschloss.

David würde Sauls Leben nie anfassen. Er respektierte ihn, weil er Gott angeboten wurde. Aber wir müssen hier verstehen, dass David der Mann war, nicht von Gottes Wahl.

Gott hatte ihn angeboten, aber Hosea sagt, Gott gab ihm in seiner Wut, und er nahm ihn in seiner Wut weg. Gott war sehr wütend an Israel, als sie Saul wählten.

Du kannst es in 1 Samuel 8 lesen. Es war ihre Wahl.

War es nicht Gottes Idee, einen König für seine Menschen zu haben? [00:18:01] Ich habe es dir gerade erklärt. Es war Gottes Idee, einen König für seine Menschen zu haben. Vorher in der Bibel, Adam, der erste Adam, war wirklich ein König. Da hast du eine Illustration, was Gott für diese erste Kreiation hat. Und Gott wird diese Gedanken in den Jahrhunderten vollbringen. Gott wird seine Gedanken nie vergeben. Er wird sie erreichen, wie er sie am Anfang erstellt hat. Adam ist also eine Illustration dieses Königreiches.

Wir finden in Nimrod, ein Räuber, er war ein König. Das ist das Gegenteil von Gottes König. Aber Gott kommt später mit seinem König. Er war ein Räuber.

David war ein Räuber.

König Saul, die Wahl der Menschen, er war einen Kopf größer als die anderen Menschen. Sehr intelligent, sehr schlau, sehr schlau, sehr mutig.

Aber das ist nicht genügend. Es gab keine Beziehung mit Gott. Wie schrecklich ist das? Hat jemand hier keine Beziehung mit Gott?

Du kannst sehr brillant sein, nach den Standards des Menschen. [00:19:01] Was ist passiert mit Saul?

Seine Ehe war sehr, sehr traurig, wie man in diesem Kapitel sieht. Also, wenn man Saul sieht, wie seine Reihe begann, er versuchte sogar, seine Fähne zu finden, aber er konnte sie nicht finden. Nun, wenn man Davids Anfang sieht, als er von seinen Brüdern erneuert wurde, war er derjenige, der die Schweine seines Vaters hielt. Er war glücklich.

Er hat den Schmerz der Löwen und den Bären getestet.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Man sieht das im 1. Samuels 17.

Was für ein Kontrast zwischen dem Mann, was die Menschen entschieden hatten, und dem Mann, was Gott entschieden hat. Und also zeigt uns dieses Buch, dass dem Mann, was das Fleisch entschieden hat, die Zeit erlauben muss. Er hat die Menschen getestet. Er zeigt, was in seinem Herzen liegt. Er hat Saul getestet. Und er zeigt in diesem Kapitel, Zwei Gründe. Seine Unverträglichkeit. Seine Unverzichtbarkeit.

[00:20:02] Wir haben gerade gesagt, dass die Türsteher in ihrer Funktion gelegt wurden, wegen ihrer Verträglichkeit. Nun, Saul hatte eine höhere Funktion als ein Türsteher. Der König beinhaltet wirklich alle Bücher. Aber er hat den Test verfehlt. Er war unverträglich und unverträglich zu der Worte Gottes.

Er hat die Worte Gottes nicht gehalten. Und zweitens gab es eine Apostasie. Er und seine Zeugen haben die Schicksale und alle Menschen, die in unverträglichen Dingen involviert waren, getötet. Nun, hier ist eine Frau, die in einer der höchsten Formen von Unverträglichkeit involviert war. Und er ging nach ihr nach dem Tod von Samuel, wie Sie wissen, im 1. Samuel 28. Und da sehen wir, wie Gott sogar da überwältigte. So, das ist der zweite Grund, warum Saul entfernt wurde. Gott hat ihm genügend Zeit gegeben. Wir können es im 1. Samuel lesen. Das ist nicht wiederholt in diesem Buch, denn das ist nicht das Ziel des Buches. [00:21:01] Es ist nur eine kurze Überprüfung. Und dann, Vers 14, er fragte nicht den Kanzel von Jehova. Das ist eine andere Art von Aussage, die wir in Vers 13 haben.

Daher schlug er ihn. Das ist, warum ich in Hosea gesagt habe, dass er ihn weggenommen hat, er hat ihn in seiner Leidenschaft entfernt. Und dann sehen Sie, er hat das Königreich an David, den Sohn von Jesse, überwältigt. Wenn Sie in Vers 13 lesen, und Paul gibt eine Überprüfung dieser Dinge, sagt er, er hat ihn entfernt. Und so haben wir hier diese wunderschöne Aussage, er hat das Königreich an David überwältigt, den Liebenden, den Mann nach Gottes Herzen, nach Gottes Ideen. Und so wird es in der Zukunft sein, wenn Sie Ephesians 1, Vers 9 lesen. Es ist Gottes Plan, alles unter dem Kanzel von Christus zu bringen. Er wird der echte König und Kanzel für das ganze Universum sein. Das ist, was Gott im Sinn hat. Aber mit der Faith, Sie und ich, wissen wir, dass dies bereits der Fall ist. Wir sehen Christus mit Glück und Ehre. Wir sehen, wie die Macht und die Behörden zu ihm gemacht wurden. [00:22:02] 1 Peter 3, Vers 22. Und wir erkennen ihn bereits als Gottes Mann, als Gottes König. Und das ist, wo die Auffassung kommt, wie wir sie jetzt in Kapitel 11 sehen. Und wir sehen zuerst, in Kapitel 11, Vers 1, haben sie ein sehr gutes Argument.

Alle Israeliten kamen hin und sagten, wir sind dein Knochen und dein Fleisch. Sie erkennen den Verbindung mit David. Sie erkennen seine Leidenschaft. Und so wir, es ist nicht nur so, wie es Genesis 2 und Ephesians 5 sagt, dass Gottes Wort sagt, dass wir, oder Adam sagt, das ist das Knochen meiner Knochen und das Fleisch meines Fleisches. Das wird in Ephesians 5 beschrieben. Aber hier sagen die Menschen Gottes. Und das ist schön zu sehen, auch in Verbindung mit uns. Wir können erkennen, der intime Verbindungslink, den wir mit dem Herrn Jesus haben. Und deshalb verbinden wir uns zu ihm.

Wir sind die gleiche Familie. Zweitens finden wir in Vers 2, dass sie Davids Leidenschaft bezeichnen.

Auch in der vierten Zeit, als Saul der König war, war er derjenige, der in Israel heraufbrachte.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

[00:23:05] Und Jehova, dein Gott, sagte dir, du sollst meine Menschen füttern. Sie bezeichnen Davids Leidenschaft in der Vergangenheit. Und deshalb kommen sie jetzt, um ihn als König über die Menschen zu bezeichnen. Übrigens, diese Bezeichnung am Ende von Vers 2, Prinz, wir haben es auch in Vers 5 bemerkt, von Judah war der Prinz, eine wunderschöne Bezeichnung.

In Vers 3 kommen die Ältesten und bezeichnen ihn in Herblon. Herblon ist eine sehr besondere Stadt. Ich erlaube dir nur, Herblon in den Skripturen zu studieren und zu sehen, wie wichtig diese Stadt in der Welt Gottes ist. Ein Ort der Freundschaft mit Gott, in dem die Menschen Gottes in Gottes Präsenz Freundschaft genießen können. Und dort kam David, den Angeboten, über Israel.

Herblon wurde in Israel gebaut, sogar vor den Städten in Ägypten, wie wir sie in dem Buch von Nummern finden. Eine sehr wichtige Stadt. Und sie haben das, nach dem Wort von Jehova, durch Selyon gemacht. Und ich möchte nur ein wenig darüber erzählen, [00:24:01] wie viele Male David angeboten wurde.

Weißt du das?

Jedes König im alten Testament, zumindest in Judah, in der Zeit von Judah, wurde einmal angeboten. Der Priester wurde angeboten. Der Prophet wurde angeboten. Und sogar der Leber, der geheilt wurde, wurde angeboten, Leviticus 14. Aber David wurde dreimal angeboten.

Warum ist das so?

Weil David eine wunderschöne Ausdruck ist, eine wunderschöne Art unseres Herrn Jesus. Und unser Herr Jesus wurde dreimal angeboten und wird noch einmal angeboten. Er wurde zweimal angeboten, aber er wird ein drittes Mal öffentlich angeboten.

Aber Hebräer 1 sagt, Gott hat ihn über seine Freunde angeboten. Das ist von Gottes Perspektiven, das ist einmalig und für alle. Aber jetzt erzähle ich nur die drei Momente in der Geschichte von David. Als King Saul über das Land regnete und die Leute wirklich leiden mussten, [00:25:02] weil es Missbehauptungen gab, Kapitel 15, wir sehen es schon, 1 Samuel, dann schickt Gott Samuel zu dem Haus von Jesse, dem Bethlehemer. Und jedes Wort da ist wichtig. Wenn du 1 Samuel 16 liest, ist es ein wunderschöner Kapitel. Jedes Wort ist da wichtig.

Ich kann nicht darauf hinweisen. Aber er wurde von seinen Brüdern angeboten. Das ist ein Parallel zu dem, was mit dem Herrn Jesus passiert ist. Als der Herr Jesus getötet wurde, ging er aus den Flüssen. Und dann wurden die Höhen geöffnet und die Stimme aus den Höhen sagte, das ist mein geliebter Sohn, in dem ich sehr glücklich bin. Und Peter sagt in Absatz 10, in der gleichen Situation, sagt Gott hat ihn angeboten. Das ist seine Angebotung.

Das ist Gottes öffentliche Identifikation mit dem Mann seiner Wahl, seinem König, seinem Mann.

Aber es war nicht der Tag, als es einen anderen König gab. Es gab einen falschen König auf der Erde. Und in dem Fall des Herrn Jesus [00:26:01] gab es auch einen falschen König oder einen Vertreter der Idomiten und gleichzeitig der römischen Besitzung. Aber Gott hat ihn als seinen König erkannt. Und sogar seine eigene Nation hat ihn nicht erkannt. Die Leader haben ihn abgelehnt. In Matthew 11, 12, 13, siehst du, hat er ihn erkannt.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Er wurde an einem Zeitpunkt erkannt unter den Disziplinen.

David wurde unter seinen Brüdern angeboten. Das waren nicht so gute Menschen. Du kannst es in 1 Samuel 16 lesen. Aber dann begannen sie, diese Dinge aus Gottes Perspektive zu sehen. Und so haben die Disziplinen es getan. Das war die erste Angebotung. Und jetzt die Herausforderung für dich und mich ist, bist du bereit, die prophetische Worte zu akzeptieren, die diesen Ort geben würde, dem König Gottesen Wahl, in Samuel 16?

Bist du bereit, mit Samuel zu sein, der sagte, der Mensch sieht, wie er aussieht, aber Gott sieht innen.

Das ist es, was Gott Samuel sagte. Samuel hat gerade wiederholt, was Gott dort gesagt hat.

[00:27:01] Das ist es, was wir lernen müssen, diese Dinge aus Gottes Perspektive zu sehen, an einem Tag, an dem der König abgelehnt wurde. Sehen, wie er Gottes Wahl ist. Aber dann gibt es eine zweite Angebotung. Als David von King Saul verfolgt wurde, und Saul verlor, dann gab es eine Alternative. Sein Sohn war König. Und die zehn Triebe folgten ihm. Aber es waren die zwei Triebe, die zu Hebräen kamen, um David zu aneignen.

Das war eine sehr besondere Gefühl. Und das war die zweite Angebotung, wie du siehst, in dem zweiten Samuel, in dem du siehst, in dem du siehst, dem zweiten Samuel, zumindest denke ich.

Darf ich das mit dem vergleichen, was die Reste in der Zukunft werden? In Revelation 14 siehst du die Reste mit dem Herrn Jesus auf dem Mount Zion. Sie werden der Herrn Jesus glücklich sein während der großen Tribulation. In Psalm 45 sprechen sie über den König, den Liebenden. [00:28:01] Und sie sehen seine Angebotung. Sie identifizieren sich mit seiner Angebotung. Also gibt es eine echte Angebotung. Und das ist jetzt eine Lektion für uns. Sind wir glücklich gegenüber Gottes gewählten König, an dem Tag, an dem er abgelehnt wurde, an dem er noch nicht erkannt wurde. Und das ist die Herausforderung von Kapitel 11. Wir hoffen, dass wir in einem Moment sehen, wie die Leute von allen Seiten an dem Tag kamen, an dem er noch nicht öffentlich als König erkannt wurde.

Aber dann gibt es das dritte Angebot. Und das ist, was wir hier finden, als die ganzen Leute kamen und er wurde eröffnet.

Wenn er in 1, Vers 9 sagt, werden alle Füße und alles erfolglos sein.

Das ist der Zeitpunkt seiner öffentlichen Erkenntnis. Aber es braucht viel mehr Glaube, um ihn zu erkennen, wenn dieser Moment noch nicht gekommen ist.

Dieser öffentliche Eröffnung.

[00:29:01] Vers 4, Entschuldigung, das beginnt nur in der Überprüfung des mächtigen Mannes, der Wähler, der Helden.

Aber dann in Kapitel 12 haben wir diese Überprüfung, wie die Leute an David kamen, als er noch nicht eröffnet wurde, nicht einmal eröffnet für das zweite Mal. Okay, wir kommen gleich zurück. Aber jetzt, nach dem Eröffnen, siehst du, dass David sofort den Ort Gottesen Wahl hatte. Und nochmal,

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

ich empfehle dir, Psalm 132, Deuteronomy 12 zu lesen, um die Bedeutung Gottesen Wahl zu verstehen.

Dass Gott einen Wohnungsplatz hätte, ein Zentrum, wo er wohnen würde und wo die ganzen Leute kommen könnten. Das ist Jerusalem. Und David verstand in Psalm 132, dass Jerusalem der Ort Gottesen Wahl war. Und also war da der Feind.

Denn der Feind wird immer versuchen, Gott zu verhindern, dass er seine Teilnahme bekommt. [00:30:01] Und die Stadt wurde also besiegt von den Juden. Und die Leute versuchten, sie wegzuziehen, wie wir es in dem Buch von Juden finden. Aber David nahm die Kraft von Zion.

Zion muss mit Gottes reichlich sein, was in diesem Buch ein sehr dominantes Thema ist. Aber wir sehen hier David als der Mann, nach dem Geist Gottes, der die Stadt jetzt für Gott nimmt. Und sogar Joab, der oft ein karnisches Instrument war, wird hier nicht mit negativen Kommentaren erwähnt. Und am Ende des Buches sagt es, David wurde immer größer und der Geist Gottes war mit ihm. Was für eine glückliche Bemerkung das ist. In den Tagen seiner Enttäuschung war der Gott mit ihm. Wie wir in der Geschichte von Joseph finden, in dem Buch von Genesis, war Gott mit ihm, auch wenn er im Gefängnis war. Und so lesen wir von dem Herrn Jesus in den Tagen seiner Enttäuschung. Akt 10 sagt, Gott war mit ihm.

Nur eine Frage.

Könnte das von dir und mir gesagt werden? [00:31:01] Gott ist mit ihm.

So und so.

Akt 10 sagt, diese sind die Chefs der mächtigen Männer, die David hatte, die sich mit ihm in seinem Königreich versorgt haben, dass alle Israel, um ihn König zu machen, nach dem Wort des Jehovas, um Israel zu kümmern.

Wie ist das möglich? Wir haben gerade in Akt 10 geschrieben, dass Gott das Königreich zu David, dem Sohn von Jesse, versorgt hat. Und hier sagt es, diese Chefs, diese mächtigen Männer kamen, um das Königreich zu David zu versorgen. Wie ist das möglich? Beide Seiten sind wahr.

Es war Gottes Zweck, die Männer zur Fläche zu setzen. Gottes Wege, wirklich Gottes Verhandlungen, Gott erlaubt Männer der Fläche für eine gewisse Zeit, um ihn zu kümmern. Aber dann nimmt er ihn ab und bringt in den Mann seiner Wahl. Und übrigens, ich habe es vergessen zu erwähnen, wir müssen das auch experimentell lernen. Wenn man durch den Kampf Romans 7 geht, ist es wirklich so, dass man auf der Linie des ersten Mannes ist. [00:32:01] Und solange man auf der Linie des ersten Mannes ist, wird man verfehlen. Man muss sich auf den Mann Gottes Wahl konzentrieren. Und das finden wir in Romans 8. Der Heilige Geist bringt Christus ein. Er spricht nicht über ich, mich und mich selbst. Er spricht über Christus. Und dann gibt es die Macht Gottes, seine Gedanken zu erfüllen.

Das müssen wir experimentell lernen, jeder von uns selbst. Saul ist genau da, in der Fläche. Und wir müssen lernen, Gott dachte, dass diese Ordnung abgesetzt ist. Wir müssen das praktisch, experimentell in unserem Leben realisieren und auch die Glaube in den Männern Gottes Wahl praktisch ausdrücken, auch wenn wir eine Meeting haben. Wie einfach es wäre, alles nach unseren

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Gedanken zu machen. Wie Saul war. Aber das ist nicht die Idee Gottes. Das Wichtigste ist, wenn es die Möglichkeit gibt, diese Ordnung nach Gottes Wahlen zu machen. Nach Gottes Wahlen, in Verbindung mit dem Mann seiner Wahl, mit seinem Lieblingsmann. Und es gab einen mächtigen Mann dort, [00:33:01] und Gott gab uns, um mächtig zu sein, um Überkommender zu sein, um David zu sein, um den König zu übernehmen.

Selbst in 2. Peter 3, wenn man 2. Peter 3, Vers 14 lesen würde, bezieht es sich auf die neue Welt, die Gott bringt.

Die neue Kreation.

Es hängt davon ab, wie mächtig Gottes Menschen sind. Wenn wir jetzt mächtig sind, in unseren Tagen, dann wird es mächtig in den Tagen Gottes sein. Das ist unsere Verantwortung. Und hier die Mächtigkeit dieser mächtigen Männer, macht David König. Natürlich war es Gottes Ziel, und es war auch Gottes Zeit. Aber es war immer noch ihr Teil und ihre Verantwortung. Es ist also eine praktische Application für uns. Er will, dass wir auf der Linie der Männer seiner Wahl sind und ihm diesen Platz geben. Selbst an einem Tag, an dem er abgelehnt wird. Das ist die Chance. Und wir sehen dort, wie am Anfang des Reines von David diese Männer direkt erwähnt werden. Wenn man 2. Samuel 23 lesen würde, [00:34:01] sieht man sie erwähnt, mit ein paar Unterschieden dort, am Ende des Reines von David. Und das ist auch eine wunderschöne Idee. Denn man muss Überkommender sein, und am Ende, wenn man etwas alt wird, sind wir noch Überkommender. Manchmal sind wir Überkommender, wenn wir für den Herrn jung und neugierig sind. Aber Gott dachte, dass wir noch Überkommender bleiben, selbst am Ende. Also 2. Samuel 23 ist auch sehr wichtig für uns. Aber hier am Anfang des Reines gibt es eine Überprüfung der Mächtigkeit dieser mächtigen Männer.

Ich möchte nur drei Punkte hier erwähnen. Erstens gibt es eine Kämpfe, von Vers 11 bis 14, da gibt es zwei Männer.

Wenn man 2. Samuel 23 vergleicht, gibt es drei Männer.

Aber es gibt eine Kämpfe für die Menschen Gottes.

Die erste ist eine offensive Kämpfe, in Vers 11.

Der Speer wird erwähnt, [00:35:01] das ist ein Kontrast, das ist Sauls Speer.

Aber zweitens gibt es Eliezer, die zusammen kämpfen.

Die Philistinen wollten den letzten Platz der Erde, der für die Menschen Gottes geblieben war, Barley, nehmen. Ich muss etwas über die Philistinen sagen. Sie sind wiederum ein Gegner.

Sie klärten das Land Gottes für sich selbst.

Aber sie kamen von einer anderen Seite. Sie kamen nicht durch die Wildnis. Sie haben Egyptus nie verlassen. Sie waren egyptische Hintergründe für die Origin von Hamart.

Aber sie gingen nach Kret. Und von Kret kamen sie und wohnten in der östlichen Gegend des Landes.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Sie hatten also keine Erlebnisse der Wildnis.

Sie gingen nicht über den Jordan. Für einen Christen ist es sehr wichtig, diese Dinge zu realisieren.

Sie hatten die Erlebnisse der Wildnis. Ich kann jetzt nicht mehr darüber sprechen. Sie gingen durch den Jordan, [00:36:01] um experimentell mit dem Tod des Kolossiums zu machen. Und das ist der Weg, wie Gott uns ins Land bringt. Und dann haben sie diese Kämpfe, um das Land zu besiegen, nach Gottes Ideen.

In dem Buch von Joshua findest du es. Nein, die Philistinen haben es nicht so gemacht. Sie waren Verschwörer.

Sie verschwörten das Land und besiegten es. Sie wollten es für sich selbst haben. Sie wollten das Land auf dem Land Gottes besiegen.

So hat es der Israelite gesagt. Also gab es diese Kämpfe. Und heute gibt es in der christlichen Profession viele Menschen, die außerhalb des Landes Gottes und der Menschen Gottes gehören. Aber sie haben wirklich keinen Teil daran.

Also sind die Philistinen sehr gefährliche Feinde. Und das Ziel des Feindes ist es, das Essen für die Menschen Gottes abzunehmen. Das ist der erste Punkt hier. Verset 11 bis 14 hat mit der Kämpfe für die Menschen Gottes gesprochen, [00:37:01] dass die Dinge, die Gott ihnen vertraut hat, für sie gehalten werden.

Dieser Plot von Barley ist sehr wichtig. Wenn die Menschen Gottes nicht gut gefüttert sind, wird der Feind sie trotzdem wegnehmen. Barley spricht von Resurrektion. Wir müssen auf dem Grund der Resurrektion stehen und haben die Macht, wie es war, Resurrektion in uns zu haben, um den Feind zu verteidigen. Das ist der Grund, warum der Feind uns nicht gut gefüttert hat.

Er hat den Feind weggenommen, damit wir nicht gefüttert werden. Und die Menschen Gottes werden nicht gefüttert.

Das ist der erste Punkt.

Die Kämpfe für die Menschen Gottes sind wundervoll und sehr wichtig. Die zweite Serie von Chiefman besagt eine andere Übung. Und das ist sogar von höherer Ordnung.

Die Übung ist, für die Menschen Gottes, aber wie wundervoll ist es, wenn man etwas für [00:38:01] den Verliebten selbst tun kann. Ihr könnt euch vorstellen, dass das eine ungewöhnliche Anforderung ist, eine ungewöhnliche Anforderung. David sagt in Vers 17, wieder die Philistinen sind da, habt ihr das in Vers 15 und 16 bemerkt? Die Philistinen sind auf der Erde. Und David ist da, selbst auf der Erde.

Seht euch an, wie der Feind alle wertvollen Dinge der Lande Gottes und will diese Dinge für sich selbst besorgen.

Daher kann es kein Gemüse für Gott sein. Das ist natürlich das Ziel.

Der Feind will nicht, dass Gott Früchte hat.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

In diesen Umständen hatte David dieses Wunsch und die drei antworteten.

Es ist ein wundervolles Vers. Es ist ein wundervolles Vers. Sie hätten, wenn die Menschen diesen Brief in Blumen vor mich [00:39:01] erwähnen.

Aber die Diszipler kümmerten sich nicht um das, meine Damen und Herren.

In diesem Sinne, hatten sie keine Flasche im Falle von Eier wrgeift.

Aber Mary hat diese den Feind niemals genehmigt.

Bei mire Hilfe ????ht Drei Köpfe auf Das ist der letzte Wunsch.

Würdest du Terry seine Wünsche beantworten? Es ist der Herr Wunsch, dass wir zwei Beteiligte sein werden, dass wir wie Mary sein werden und ihm diese Angelegenheit bringen. Zwei Beteiligte.

Nun, er muss keine Anforderungen geben.

Wir finden keine Anforderungen in der Bibel, dass der Herr jede Woche zusammen ist, zum Beispiel. Es ist eine Frage von Liebe. Und hier sehen wir, dass dieser Anruf von ihnen beantwortet wird. Und sie stellen sich zusammen.

Das ist ein besonderer Anstieg. Und wir brechen also nicht das Brot oder erinnern den Herrn, oder tun irgendetwas für seinen Freude. Nur selbst.

[00:40:01] Wir mögen es auch zusammen tun. Das ist ein gemeinsames Übung. Es gibt bestimmte Dinge, die du alleine tun musst. Und deinen Boden, sozusagen, gegen den Feind. Aber es gibt auch Dinge, die du zusammen tun kannst. Wie wertvoll ist es, wenn wir zusammen die Wünsche des Herrn beantworten, die Wünsche des Gnädigen.

Für seinen Freude.

Das ist das, was du in Philadelphia findest, wenn du das Brief der Philadelphiaer in Revelation 3 liest. Und dann würdest du sagen, warum reagiert David so seltsam? Er hat es nicht getrunken, und er hat es nach Jehova gebracht. Das ist das, was David tun würde. Wenn wir bestimmte Dinge bringen, die wertvoll sind für das Herz des Gnädigen, den Herrn Jesus, würde er das nehmen und es Gott bringen. Er ist der Minister der Sanktionen. Er wird mehr über das Haus Gottes sprechen. Aber der Herr Jesus ist derjenige, der unsere Verpflichtungen nimmt und sie an Gott bringt. In Hebräen sehen wir, dass wir an Gott kommen können, durch ihn.

Unsere Worschaft ist durch ihn. In Philippians 4 siehst du, dass Pauls Wunsch war, [00:41:02] wie diese Trinkensache zu sein, über die Verpflichtungen des Philippians zu kommen. Und deshalb ist es sehr wertvoll für Gott, eine solche Einstellung der Bewusstsein zu sehen. Das ist wirklich das Beispiel. Die Überkommenen haben es, dass die Bewusstsein für den Gnädigen war. Und dann gibt es ein drittes Beispiel, in der Nächste steht Benaiah, in Vers 22. Benaiah war der Mann, der den Feind aufstellte. Und da haben wir die Elemente der Flesche. Moab spricht über die Flesche in seiner Arroganz und Prätense.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Du hast den Ägypten, der über die Flesche spricht, auf eine andere Art und Weise, unabhängig von Gott. Und du kannst auch denken, wenn du an den Pharao denkst, ist es wirklich der Macht des Feindes auch. Und da haben wir die Kämpfe gegen den Löwen. Der Löwe, 1. Peter 5, spricht über Satan selbst.

Also gibt es eine Kämpfe gegen die Flesche, eine Kämpfe gegen Satan, eine Kämpfe gegen den Feind. Meine, das ist etwas.

[00:42:02] Aber du weißt, dass wir diese Kämpfe die ganze Zeit durchhaben, gegen die Flesche, gegen den Feind, gegen Satan, gegen den Feind, gegen den Machtfeind. Es geht um diese Kämpfe. Und es gibt einen Überkämpfer. Und das passiert.

Er ging sogar hinunter und schmolz zwei Löwen in Moab. Er ging hinunter und schmolz einen Löwen in der Mitte eines Huts an einem schmolzen Tag. Deshalb habe ich gesagt, es gibt etwas sehr Interessantes für jeden von uns hier. Nicht nur für die Jüngeren, auch für die Älteren. Schmolze ich meinen Löwen, sozusagen, oder bleibe ich davon entfernt? Das ist sehr hart. Und das ist ein Überkämpfer, nach den Ideen Gottes.

Er überkommt den Feind. Wir haben also diese drei Dinge hier. Die Kämpfe für die Menschen Gottes, um die Interessen der Menschen Gottes zu schützen. Eine Kämpfe für den Lieben, um sein Interesse zu bewahren und sozusagen in seiner Freude zu sein. Und dann haben wir diese Kämpfe, [00:43:02] diese drei verschiedene Elemente. Und dann siehst du, wie David ihn in seine Kanzel gelegt hat. Da sehen wir ihn in der Intimität von Davids Kanzel. Ein wunderbares Beispiel für uns. Wie ich schon sagte, mit den Soldaten, mit den Türgängern, den Leviten, den Sängern, den Priestern. Es ist alles für uns. Wir werden es überkommen. Das ist, was Gott im Kopf hat. Wir werden es überkommen. Wir werden uns überkommen wie diese Menschen. Und Gott nimmt bemerkenswerte Noten von jedem Detail, wie wir es in diesem Buch sehen. Wir haben also gesehen, dass die Dinge, die mit dem Königreich Gottes verbunden sind, sehr wichtig für uns sind. Wir sind verbunden mit einem König, der verabschiedet wurde, was die öffentliche Position angeht. Daher, zum Beispiel, die Frage des Kopfschutzes ist so wichtig, weil wir seine Behörde in dem Tag seiner Verabschiedung erkennen. Das ist der Grund, warum der Gottesabschied so wichtig ist, dass wir keine menschlichen Elemente darin vorstellen, weil es der Gottesabschied ist. Wir erkennen seine Herrschaft in dem Tag seiner Verabschiedung. Und deshalb ist das Königreich Gottes in einer versteckten Form. [00:44:02] Und dann, es ist eine Frage unserer Herzen, es ist eine Frage unserer Verliebtheit. Und deshalb sehen wir in dem Tag, an dem der König verabschiedet wurde, es braucht einen echten Glauben, um mit ihm zu identifizieren. Sehen Sie die Details von Kapitel 12. Kapitel 12 ist ein wundervoller Kapitel. Nur ein paar Momente in Kapitel 12. Sie kamen zu Zigglack. Und was mich so beeindruckt, die ersten Menschen, die zu Zigglack kamen, wer sind sie?

Die reichen Nachbarn.

Vorstellen Sie sich den König Melander. Seine eigenen Nachbarn gehen zum König, zu David.

Ist das nicht erstaunlich? Das ist Glauben.

Das würde die Grenzen überwinden. Die natürlichen, die Nachbarn zum Beispiel, wie schwierig es ist, die Grenzen einer natürlichen Beziehung zu überwinden. Die Menschen wollen nicht zu den Treffen kommen, weil sie ihre Eltern, oder ihre Brüder, oder ihre Schwestern, oder was auch immer.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Sie überwinden diese Grenzen. Und sie befinden sich mit David an einem Tag seiner Verabschiedung, in Zigglack, als er selbst in einer Position war, in der man sagen würde, jetzt, David, bin ich nicht ganz sicher, ob das wirklich die richtige Position ist, [00:45:01] in der du bist. Aber sie identifizieren sich mit ihm, weil er der Mann Gottes ist. Die Wahl Gottes. Und es gibt auch diese, sie sind sehr kompetent, ein mächtiger Mann, der ihm in der Konflikt geholfen hat, mit den Beinen zu bewegen, um das Element von der Entfernung anzunehmen. Ein sehr mächtiger Mann. Und auch sehr gut balanciert, links und rechts.

Sie könnten die linke und die rechte Hand benutzen. Manchmal sind wir sehr gut in der linken Hand, und nicht in der rechten Hand, oder in der rechten Hand, und nicht in der linken Hand. Wir brauchen beide in diesem Konflikt. Diesen Bedarf für Balance.

Es ist also sehr beeindruckend, wie David in der Zeit seiner Entfernung in die Hand genommen wurde, trotz der Verschwörung, die von King Saul durchging. Und dann ein zweites Element, das ich in Verset 8 erwähne, es waren Menschen, die von weit entfernt kamen. Sie sehen, die Menschen von Saul, sie haben David kennengelernt, David war da.

Aber dort, die Menschen, die Gaddafis, sie kamen von weit entfernt, sie kamen sogar von der anderen Seite von Jordan. Und ihr erinnert euch vielleicht, [00:46:01] das letzte Mal, dass wir über die andere Seite von Jordan gesprochen haben, in Verbindung mit unseren himmlischen Glücken, die 2,5 Prise dort. Und es ist so wichtig, auch für uns, in Verbindung mit unseren himmlischen Glücken, zu erkennen, die Bedürfnisse des Verliebten. Und so kommen wir von der anderen Seite von Jordan, sofern unsere himmlischen Glücken uns betreffen, und wir kommen zu David, um unsere Beziehung zu ihm zu verabschieden, um unsere Glaubenssinnigkeit zu ihm zu verabschieden. Und jetzt möchte ich einen wichtigen Punkt bemerken. Und wiederum, ich frage auch die Aufmerksamkeit der Kinder. Hier sind mächtige Männer von Verler, gesessen für den Dienst der Krieg, mit Schildern und Spielen, deren Gesichter wie die Gesichter des Löwens. David hatte den Löwen und den Bären gefeiert.

Sie waren in Davids Schule, und sie wurden geformt, nach Davids eigener Figur.

Wenn ihr den 1. Samuel 12 lest, Entschuldigung, den 1. Samuel 22 lest, bekommt ihr ein anderes Bild. Sie kamen wegen ihrer Schmerzen, sie kamen wegen ihrer Todesstörungen, sie kamen wegen der Bitterkeit ihrer Herzen. [00:47:02] Nun, ihr würdet sagen, das ist keine gute Grundlage, um mit den Löwen zu sein. Aber dann ändert Gott diese Menschen. David ändert sie.

Er nimmt die Bitterkeit ihrer Herzen weg, und er formt sie in seiner Schule. Sie werden, wie er war.

Er nimmt die Schmerzen weg.

Die Umstände werden nicht geändert. Es gab viel Herzschlag, und unsere Umstände werden nicht geändert. Aber Gott will dich ändern.

Er will mich ändern. Manchmal sagt man, wenn meine Frau anders wäre, würde das Tanzen viel einfacher sein, oder wenn mein Mann tanzen würde. Gott will dich ändern.

Er will mich ändern. Und wir wollen unsere Gesichter wie Löwens Gesichter sein.

Das bedeutet, eine echte Überwachung, die Macht eines Löwens.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Der Herr Jesus, der Lamb, in dem Buch der Erklärung, als er als Löwe gesehen wurde, der Löwe der Familie Judah. Und Schrift wie die Gesellen. Sie sehen, wie viel Kraft sie haben, wie viel Kapazität sie haben. Aber sie wurden trainiert dafür. Gott will uns in seiner Schule trainieren. Und man studiert die Skripturen [00:48:01] über die Schule Gottes.

Von Genesis 2 bis 3 bis zum Ende der Skripturen. Sehr interessant. Wir sind alle in der Schule Gottes. Das ist ein anderes Beispiel. Ich habe gesagt, wir sind alle das und wir sind alle das. Wir sind auch alle in der Schule Gottes. Und wir haben einen sehr guten Lehrer. Er ist der Verliebte. Er ist unser Lehrer. Gott selbst ist unser Lehrer. Und er will, dass wir in Konflikt gearmt werden. Wir nehmen eine Schilde und einen Speer, aber in Ephesians 6 seht ihr, wie dies moralisch der Fall ist. Dass wir arm werden, wie Gott selbst ist arm, in Konflikt mit den Angriffen des Feindes. Und so haben wir diese Dinge in der Schule Gottes gelernt. Und so kamen sie, auch an einem Tag, an dem es sehr schwierig war, Vers 15.

Sie kamen über Jordan in den ersten Monaten, als es all seine Banken überflog. Es war ein sehr besonderer Anstrengung.

Gibt es in meinem Leben und in eurer Leben diese Energie? So oft haben wir gesagt, es ist so schwierig und wir tun nichts.

Hier überkamen sie ein Obstakel.

[00:49:02] Sind wir bereit, Obstakel zu überwinden, nur um mit dem Verliebten zu sein, um ihn zu erfreuen?

Nun, dann finden wir eine zweite oder dritte Kategorie in Vers 16, Benjamin und Judas, sie gingen zu David, es war ein anderer Ort. Wir wollen darin unterbreiten, in diesen Kategorien, David ist der Zentrum der Erfreulichkeit.

Sind die beiden David der Zentrum meiner Erfreulichkeit, meiner Verliebtheit? Gehen meine Verliebtheiten wirklich zu ihm? Oder gehen sie zu anderen Dingen?

Er ist der Zentrum der Erfreulichkeit. Sie kamen zu David.

Deshalb kamen sie in die Wildnis.

Er ist auch der Zentrum der Erfreulichkeit, wie ich gerade darin erklärt habe. Sie wurden in seiner Schule geformt. Er ist der Zentrum der Erfreulichkeit. Aber wir sehen auch in diesem Kapitel, er ist der Zentrum der Erfreulichkeit, weil jetzt kommen sie von allen Seiten am Ende des Kapitels. Aber bevor wir da hin kommen, bemerken Sie nochmal, was wir in Vers 17 finden, wenn du mir in Frieden kommst, um mir zu helfen, soll mein Herz zu dir geschnitten werden. Der Verliebte, er will mit uns sein.

[00:50:04] Er will mit seinen Leuten sein. Aber wir müssen auf seiner Seite sein. Das ist die einzige Bedingung. Wir müssen für ihn verfügbar sein. Wir müssen seine Erklärungen erkennen. Sein sind wir, David.

Wir müssen seine Erklärungen erkennen.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Der Verliebte ist mit seinem Blut. Außerdem ist er unser Kreator. Wir gehören ihm. Aber was für ein Privileg es ist, mit ihm zu sein.

Zu sein, um ihm zu servieren. Sie sehen, es gab einen Mann, der viele Dinge zu David gegeben hat. Jonathan.

Er liebte David in einer sehr besonderen Art und Weise. Er gab ihm seine Schuhe, seine Schuhe und alles.

Aber er gab nicht seine Schuhe. Er folgte nicht David.

Er war nicht mit ihm, wirklich. Er ging nicht mit ihm.

Wie schrecklich war sein Ende. Er starb, die Seele, in den Bergen von Gilboa. Deshalb sind wir mit dem Verliebten.

Oder bleiben wir dort, wo wir sind.

Wir wollen unsere eigene Sache machen. Und dann der dritte Punkt. Dein Gott hilft dir.

Wir erkennen, [00:51:01] Gott ist mit dem Mann seiner Wahl.

Wenn wir an seiner Seite sind, wird Gott uns auch helfen. Und David hat sie erhalten. Und dann sehen wir, in den Tagen, in denen er immer noch abgelehnt wurde, kamen sie aus Manasseh. Sie hatten die Bedürfnis, zu erkennen, dass David der echte König war, weil David außen gegen die Menschen Gottes war. Er war dort mit den Philistinen. Und Gott hat ihn verhindert, die Menschen Gottes wirklich zu beobachten. Aber das brauchte wirklich Bedürfnisse von den Menesiten, um David in diesem Moment zu befreien. Und dann in Vers 22 sagt es, für den Tag nach Tag kamen sie. Heute sehen wir auch, dass täglich Menschen gerettet werden. Aber es geht nicht nur darum, zu werden gerettet, sondern es geht auch nur darum, seine Rechte zu erkennen und zu ihm zu kommen, um mit seinem Lieben zu sein und ihm zu helfen. Man kann das wieder mit dem verbinden, was wir vorhin hatten, um das Königreich in seine Hände zu schieben. Sie hatten Gottes Gedanken. Und so wurde David ein großartiges Camp, wie das Camp Gottes. Da haben wir die Soldaten zusammen. Aber er ist der Zentrum der Einheit. [00:52:01] Und das ist das, was wir jetzt haben am Ende dieses Kapitels, wie aus all den Trieben sie kamen, alle Triebe, es gibt keine Exzeption, ein wundervolles Zentrum der Einheit. Aber es gibt auch eine andere Idee. Gott will all diese Triebe.

Er braucht jeden von den Menschen Gottes. Und so braucht er dich und mich, jeden von uns. Er will, dass wir für den Militärdienst angegriffen werden. Er will alle Triebe, nicht nur eine oder zwei. Er will sie alle. Und das ist eine großartige Herausforderung für uns, auch in unseren Ideen, die ganzen Menschen Gottes zu begrüßen, aber dass wir dann auf dieser Linie sein können. Denn wieder einmal, in der Zukunft, werden wir realisieren, dass die ganzen Menschen zur Einheit zurückgezogen werden, um den echten David.

Aber hier haben wir eine wundervolle Foto am Tag seiner Entschuldigung. Und so, das ist eine Herausforderung für uns, an dem Tag, an dem der König enttäuscht wurde, dass wir kommen würden und seine Behörde erkennen, seine Großartigkeit, seine Attraktivität, in seiner Schule sein und dann auch kommen, um zu übernehmen, dass wir eine zweite Runde haben, [00:53:01] in Vers 23,

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

um das Königreich Saul zu übernehmen, nach dem Wort von Jehova.

Wir haben also gesehen, dass Gott das Königreich zu ihm übernommen hat, aber hier sind es die Menschen. Und wir haben gefunden, wie sie mit Schild und Spiegel gefeuert wurden. Ihr habt es erwähnt, das ist wichtig für die spirituelle Kriegsgefährdung, jeder von uns. Und dann sehen wir, dass die meisten der Mitglieder von weiter weg kamen.

Es war nicht, weil sie David so gut wussten, oder weil sie seine Relativen waren.

Von Judah waren es nur ein paar, aber die Semioniten kamen, der mächtige Mann von Vele, und wir haben noch ein weiteres Kapitel gesehen, wie sie in dieser Tribe überkommen wurden. Hier finden wir sie wieder.

Levi, von Levi kamen sie, und ich möchte da noch ein paar Gedanken hinzufügen. Wenn man den 1. Samuel 2, Vers 35 liest, der Prophet sagt, dass vor dem Pfarrer der Gelehrte von Gott, gehen würde.

Ihr habt es erwähnt, 1. Samuel 2, Vers 35. Vor dem Tag, vor dem Fehler der Pfarrerschaft, der Gelehrte war die wichtigste Person [00:54:01] in den Menschen Gottes. Er hätte Gott repräsentiert. Aber wegen des Fehlers der Pfarrerschaft, Gott sagte, jetzt, vor einem gläubigen Gelehrten, gehen die Gelehrten. Und wir haben es gefunden, vorhin habe ich es in Kapitel 6 erwähnt, Gott will diese beiden Linien zusammen bringen, der Gelehrte und der König gehören zusammen. Er würde also den Leviten und den Gelehrten, den Aaroniten, in Vers 27, und Zadok, Zadok, der Ursprung von Eriazer, er war ein mächtiger junger Mann, und wir finden ihn später, in den Tagen von Solomon, als Hohepriest. In den Tagen von David, als er abgelehnt wurde, gab es einen Hohepriest in der Linie von Itamar.

Aber das war das Haus von Eli. Aber sie sind abgesetzt, und dann, der Empfänger ist Zadok. Und wieder, wir finden es im Millennium. In Ezekiel finden wir, der Ursprung von Zadok wird der Hohepriest sein.

Aber jetzt in unseren Tagen, sind wir in der Linie von Zadok, ein mächtiger junger Mann. Und so, [00:55:01] wir finden, dass sie kommen, sogar die Benjaminiten, und alle anderen Tributen, sie kommen, und Vers 31, die von Namen ausgesprochen wurden. Jedes Name ist wichtig, um David König zu werden. Und die Kinder von Issachar, ein weiterer wichtiger Punkt, sie hatten Verständnis der Zeiten, wie wertvoll das ist.

Sie waren in der Schule Gottes, nicht unbedingt dort mit David, aber sie waren auch in Gottes Schule, und sie hatten Verständnis der Zeiten, dass Gott die Königin in die Hände von David übernehmen wollte. Vers 78, Sie finden, nach dem Verschleiß von Eli und Saul, finden wir, wie Gott als Held wuchs, und alles in die Hände von David übernahm. Und sie wussten, was Israel tun sollte. Wissen wir, was die Menschen Gottes tun sollten, in unseren Tagen? Haben sie die spirituelle Intelligenz?

Aber auch, sind wir bereit? Alle ihre Brüder waren in der Kirche, aber sie waren auch bereit. Sie waren bereit. Und sie kamen von weit entfernt. Galiläe, [00:56:01] die verspiegelte Teile der Lande, die meisten Menschen kommen von dort. Und ich würde sagen, diejenigen, die sich mit dem Herrn Jesus während seiner Verzweiflung identifizieren, das ist das größte Anzahl.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024

Zebulon, es sind 50.000, im Vers 33, auch von der nördlichen Seite, von Galiläe, 37.000.

Die Dänen kommen auch von dort. Es ist unglaublich. Und sie kommen alle, sogar von der anderen Seite von Jordan, die 2,5 Trieben. Und sie alle, Vers 38, haben wir gelesen, alle von ihnen, Männer der Krieg. Ich mag keine Krieg. Wir magken keine Krieg.

Aber wir sind in einem Welt, in dem alles gegen den Mann Gottes gewandt ist. Und deshalb sind wir involviert in dieser Kampf. Und wir sollten diese Beweisungen nehmen und in Gottes Kirche formen. Und das Wichtigste ist, dieses perfekte Herz zu haben. Wir haben Frieden mit Gott, Romans 5, Vers 1, und Gott will diese Beziehung mit uns kultivieren, dass wir ein perfektes Herz haben, getunt mit Gottes Herz.

[00:57:02] Hier ist der Mann, laut Gottes Herz, und hier finden wir die Menschen mit einem perfekten Herz.

Das ist ein Herz, getunt mit Gottes Herz. Ist mein Herz getunt mit Gottes Herz? Ist es Dein? Und auch, sie sind auch zusammen getunt.

Es ist wichtig, dass wir getunt sind mit Gottes Herz, aber auch, dass wir alle zusammen getunt sind, mit einem Herz. Und dann, Sie merken es in Vers 39, die Ergebnisse von diesem, die Freude, sie waren, dieser David, drei Tage, essen und trinken. Es ist wunderbar, die anderen Schriften darüber zu vergleichen, in Exodus 24, als die Elben mit Moses auf der Berge waren und sie essen und tranken mit Gott.

Zusammen da, in Exodus 10, Peter bezieht sich an die Tage, an denen Jesus nach seiner Erwachsenheit essen und tranken mit den Disziplinen. Er hatte drei Tage, Tage der Erwachsenheit, sozusagen, und sie essen, trinken in der Präsenz Gottes, in der Präsenz des Königs und unsere Brüder haben etwas für sie vorbereitet.

audioteaching.org, generated on 23.04.2024